

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 02.06.2016

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		Rettd/13/2016
Betriebsausschuss Rettungsdienst		
am Dienstag, 24.05.16	Sitzungsdauer 18:00 bis 19:20 Uhr	Ort Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ursula Schinski
Karin Baxmann
Heidi Brunßen
MdL Horst Kortlang
Dragos Pancescu
Dr. Hans Schmid
Stephan Siefken
Jürgen Sprickerhof
Uwe Thöle
Jens Harders
Volker Osterloh

Ausschussvorsitzende
In Vertretung für den Abg. Hespos
In Vertretung für den Abg. Peschke
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

In Vertretung für den Abg. Schäfftlein
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Walter Erfmann

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Wilfried Barysch
Sven Janßen

JUH
Vertr. Kreisbehindertenbeirat

Thomas Schwarzbach
Klaus Wendeling

Ltd. Notarzt
In Vertretung für Herrn Renken

von der Verwaltung

Jan Hoffmann
Rudi SchulenbergRD
Matthias Wenholt

Stellv. Leiter Rettungsdienst Wesermarsch,
Protokollführung
Leiter Rettungsdienst Wesermarsch
Leiter Dezernat 2

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Günter Hespos
Jürgen Peschke
Alfred Schäfflein

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
stellv. Ausschussvorsitzender

Beratende Mitglieder

Heiko Basshusen
Peter Deyle
Michael Haferkamp
Carsten Renken

Kreisbrandmeister
DRK
THW
DLRG

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Wesermarsch
Vorlage: 2016/Rettd/019
- 6 Nachtragswirtschaftsplan 2016
Vorlage: 2016/Rettd/021
- 7 Entgeltvereinbarung 2016
Vorlage: 2016/Rettd/020
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 11.04.2016 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Landkreises Wesermarsch Vorlage: 2016/Rettd/019
----------	---

Herr Schulenberg stellt noch durchgeführte Änderungen im Bedarfsplan-Entwurf vor, welche seit dem Versand der Einladung erfolgten.

Auf Seite 3 wurde die Stadt Delmenhorst als weiterer Nachbar eingefügt.

Auf Seite 4 wurden die besonderen Risiken im Landkreis ergänzt und korrigiert, sowie eine Datumsangabe geändert.

Auf Seite 11 wurden die Angaben zur Wache Elsfleth aktualisiert.

Abg. Brunßen berichtet über den vorliegenden Antrag vom 04.05.2016. Die namentlich laut Antrag genannten Kreistagsmitglieder bekunden ihre Unterstützung bei der Umsetzung des Bedarfsplans. Sie begründet die beantragten Änderungen wie folgt:

Notarztstandort Nord (P. 1)

Der Notarztstandort soll an die neue Klinik in Esenshamm angesiedelt werden. Im Sinne einer langfristigen Förderung und Sicherung der notärztlichen sowie ärztlichen Versorgung ist der Standort an der neuen Klinik zu wählen. Die Notwendigkeit und Machbarkeit wurde in der letzten Sitzung vom 11.04.2016 erörtert. Es sollen zeitnah Gespräche mit der Geschäftsführung der Helios Klinik Wesermarsch GmbH geführt werden.

Rettungswache Stollhamm-Mitteldeich (P. 2)

Wie bereits in der Sitzung am 11.04.2016 von ortskundigen Abgeordneten bemängelt, wäre die Verbindungstraße am Sollhammer-Mitteldeich beengt. Weiterhin würde landwirtschaftlicher Verkehr die Straße zeitweise komplett blockieren und ein funktionierender Winterdienst sei nicht gewährleistet.

Weitere Standorte (P. 3 u. 4)

Der Antrag soll dahingehend verstanden werden, dass vor einer Festlegung auf einen Standort dieser auch dem Betriebsausschuss vorgestellt wird. Ortskundige Abgeordnete könnten so noch mitwirken.

In den weiteren Punkten wird dem Antrag der Verwaltung entsprochen.

Die Berichterstattung über die Entwicklung der Hilfsfrist und von Duplizitäten soll nach der Umsetzung des Bedarfsplans als fester Tagesordnungspunkt im Betriebsausschuss verankert werden.

In der anschließenden Diskussion werden nochmals die Vor- und Nachteile eines Notarztstandortes am Krankenhaus dargestellt.

Abg. Harders empfiehlt bzgl. des Standortes der NA Wache dem Gutachter zu folgen.

Abg. Siefken sieht für den Standort in Butjadingen eigentlich nur eine Lösung in der Schaffung von zwei Rettungswachen-Standorten.

Abg. Pancescus fragt nach den Vorteilen einer Notarztansiedelung an ein Krankenhaus. Abg. Dr. Schmid und der Ärztliche Leiter Rettungsdienst, Thomas Schwarzbach, erläutern mögliche Vorteile.

Von Herrn Wenholt wird darauf verwiesen, dass die Maßnahmen mit der Rettungswache Elsfleth beginnen müssen. Entsprechende Prüfungen von möglichen Standorten laufen bereits. Alle Standorte sind Nahe an der B 212 gelegen. Auch für den Standort Schwei gibt es erste Überlegungen, auch hier soll eine Möglichkeit nahe an der B437 gefunden werden. Der Antrag möge daraufhin geändert werden, dass für diese beiden Standorte die Verwaltung entsprechend mit der Umsetzung beginnen kann.

Herr Schulenberg berichtet, dass der Standort Butjadingen nochmals geprüft und mit dem Gutachter mögliche Alternativen analysiert werden, zumal nicht vor Herbst 2017 mit der Umsetzung zu rechnen ist. Dazu erfolgt eine erneute Vorstellung in einer der folgenden Betriebsausschuss- Sitzungen.

Abstimmung zum Antrag vom 04.05.16 (Tischvorlage):

Änderungen:

- Der RW-Standort Butjadingen wird nochmals durch Verwaltung und Gutachter geprüft.
- Die Standorte Elsfleth und Schwei können durch die Verwaltung verkehrsgünstig gelegen festgelegt werden.
- Die Berichterstattung von Hilfsfristen und Duplizitäten erfolgt nach der Umsetzung des Bedarfsplans regelmäßig im Rahmen der Betriebsausschuss-Sitzungen.

Sodann wird über die vg. Teiländerungen (Tischvorlage) abgestimmt. Diese werden mehrheitlich (1 Gegenstimme) angenommen und dem Kreisausschuss entsprechend vorgeschlagen.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den so veränderten Verwaltungsvorschlag mit folgenden Änderungen:

- Rettungswachen-Standort Butjadingen wird noch nicht festgelegt
- Der Notarztstandort für den Norden wird drei Monate nach Inbetriebnahme der neuen Klinik nach Esenshamm verlegt

Dem Kreisausschuss wird mehrheitlich (1 Gegenstimme) vorgeschlagen:

Der Änderung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst des Landkreises Wesermarsch zum 01.07.2016 mit den Änderungen wird zugestimmt.

6	Nachtragswirtschaftsplan 2016 Vorlage: 2016/RettD/021
----------	--

Herr Schulenberg stellt den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 vor.

Da die Budgetverhandlungen 2016 mit den Kostenträgern noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnten, wird der endgültige Nachtragswirtschaftsplan dem Protokoll beigefügt und für den Kreisausschuss zur Verfügung gestellt. Dem Grunde nach besteht jedoch Einvernehmen, dem so zuzustimmen.

Durch den zuvor diskutierten und beschlossenen Bedarfsplan werden für die Neueinrichtung einer Rettungswache in Elsfleth ergänzende Investitionen in Höhe von 700.000 Euro notwendig.

Dem Kreisausschuss wird daher einstimmig vorgeschlagen:

Dem Nachtragswirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Wesermarsch wird zugestimmt.

7	Entgeltvereinbarung 2016 Vorlage: 2016/RettD/020
----------	---

Herr Schulenberg berichtet, dass die Budgetverhandlungen noch nicht abschließend verhandelt sind und somit noch keine beschlussfähige Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern vorliegt. Diese wird zur nächsten Kreisausschusssitzung nachgeliefert.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Entgeltvereinbarung 2016 gemäß §15 NRettDG wird zugestimmt.

8	Verschiedenes
----------	---------------

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Betriebsausschusses bei Herrn Schulenberg für die langjährige, gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss und wünscht ihm für seinen bevorstehenden Ruhestand alles Gute.

Schinski
Ausschussvorsitz

Hoffmann
Protokollführung